

Informationen zur Generalversammlung 2010 und zum Geschäftsjahr 2009 der SZU

DAS INTENSIVE JAHR 2009 WAR SCHWERPUNKTMÄSSIG DER EFFIZIENZSTEIGERUNG UND OPTIMIERUNG DER SERVICEQUALITÄT GEWIDMET MIT DEM ZIEL, DIE SIHLTAL ZÜRICH UETLIBERG BAHN SZU AG ALS LEISTUNGSSTARKES UND KUNDENORIENTIERTES UNTERNEHMEN IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR DES KANTONS ZÜRICH WAHRZUNEHMEN.

Am 9. Juni 2010 fand die ordentliche Generalversammlung der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG unter dem Vorsitz von Dr. Thomas Wagner, Verwaltungsratspräsident, im Üdiker-Huus in Uitikon statt. 106 Aktionäre und Aktionärinnen vertraten CHF 8,693 Mio. Aktienkapital.

Sowohl Geschäftsbericht, Jahresrechnung und die Verwendung des Bilanzgewinnes von CHF 53 156.62, als auch die Statutenänderung wurden einstimmig gutgeheissen.

DIE HÄLFTE ALLER VR-MITGLIEDER SIND NEU

2010 war ein Wahljahr. Die durch die Generalversammlung gewählten Mitglieder Dr. Thomas Wagner (VR seit 1999) und Jean-Paul Jäger (VR seit 1978) stellten sich für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren zur Verfügung. Sie wurden wieder gewählt.

Drei Verwaltungsräte, die als Delegierte von Gemeinden Einsitz im Verwaltungsrat Einsitz hatten, sind an der Generalversammlung vom 9. Juni 2010 zurückgetreten:

Ferdinand Schäfer, Delegierter der Stadt Zürich (nach 24 Jahren); Peter Riner (12) und Heinz Spälti (3) als Delegierte der Gemeinde Thalwil, respektive der Stadt Adliswil. Bereits im Januar 2010 ist Susanne Bereuter, Delegierte der Gemeinde Uitikon aufgrund einer Neukonstituierung des Gemeinderates aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten.

Dr. Thomas Wagner würdigte die Verdienste der vier Mitglieder und dankte ihnen für die wertvolle und fundierte Mitarbeit.

Die öffentliche Hand delegiert für die Amtsperiode 2010-2014 die folgenden Mitglieder:

Barbara Furrer, Gemeinderätin, Gemeinde Uitikon (neu, im Amt seit Januar 2010)

Richard Gautschi, Gemeinderat, Gemeinde Thalwil (neu)

Peter Herzog, Gemeindepräsident, Gemeinde Langnau am Albis (bisher)

Harald Huber, Stadtpräsident, Stadt Adliswil (neu)

Emil Roffler, Gemeinderat, Gemeinde Horgen (bisher)

Peter Spichiger, Departementssekretär der Industriellen Betriebe Zürich, Stadt Zürich (neu).

In der konstituierenden Sitzung ist Dr. Thomas Wagner als Präsident bestätigt und Harald Huber als Vizepräsident neu gewählt worden.

Im Einführungsreferat ging Dr. Thomas Wagner auf wichtige Schwerpunkte des vergangenen Geschäftsjahres näher ein.

AUSGEZEICHNETE QUALITÄT

Die SZU ist seit Sommer 2009 nach ISO 9001:2008 zertifiziert. Zugleich wurde der Unternehmung mit der Stufe 3 das höchste Gütesiegel für die Qualität verliehen.

QUALITÄT AUS KUNDENSICHT

Im Jahr 2009 haben 95,8% aller Züge der Sihltalbahn S4 und der Uetlibergbahn S10 ihr Ziel innerhalb einer Abweichung von zwei Minuten erreicht. Das sind rund 292 der insgesamt 305 Züge pro Werktag. Die Zuverlässigkeit ist ein wichtiger Gradmesser für die Zufriedenheit der Kunden und Kundinnen. Wie die Fahrgäste diese beurteilen, wird im Rahmen der Messung der Servicequalität ermittelt. Die Befragung der Fahrgäste ist noch im Gange. Die Resultate werden gegen Ende Jahr vorliegen.

UMSETZUNG BEHINDERTENGLEICHSTELLUNGSGESETZ

Im Jahr 2009 wurden für die Anpassung, Erneuerung und Modernisierung der Perronanlage in Adliswil rund CHF 1,6 Mio. investiert. Die baulichen Massnahmen bringen den Fahrgästen deutlich mehr Komfort und Sicherheit. Die Perronerhöhung auf 55cm (P55) erlaubt ein stufenfreies Eintreten in niederflurige Fahrzeuge, welche im nächsten Jahr bei der Sihltalbahn S4 in allen Kompositionen zum Einsatz kommen werden.

VORSORGEWERK SZU

Seit einigen Jahren ist der ungenügende Deckungsgrad des Vorsorgewerks SZU bei der Sammelstiftung Ascoop bekannt. Auch ist klar geworden, dass die eingeschlagenen Sanierungsmassnahmen nicht zur Ausfinanzierung und zu einer allfälligen Reservebildung führen würden. In intensiven Gesprächen mit dem Zürcher Verkehrsverbund wurden Massnahmen zur Lösung gesucht. Der ZVV und der Verkehrsrat stimmten im Februar 2009 einer teilweisen Ausfinanzierung der Deckungslücke mit fremdfinanzierten Mitteln von CHF 11,2 Mio. zu, mit dem Ziel, Ende 2009 einen Deckungsgrad von 90% zu erreichen. Wegen dem erfolgreichen Anlagejahr lag dieser erfreulicherweise bei 97%.

BESCHLUSS ZUM WECHSEL ZUR SYMOVA

Anfang 2010 gründeten sanierungswillige und –fähige Ascoop-Mitglieder die neue Sammelstiftung Symova. Die Mitarbeitenden der SZU haben in einer Abstimmung im März 2010 dem Wechsel zur Symova mit 96,5% zugestimmt. Das Ziel der Volldeckung mit der erforderlichen Schwankungsreserve ist mit diesen Massnahmen zwar noch nicht erreicht und der Sanierungsbeitrag muss weiterhin geleistet werden – die Situation hat sich jedoch wesentlich entschärft.

KONTAKT:

Dr. Thomas Wagner, Verwaltungsratspräsident SZU
Tel. 079 405 88 20

Link (Download pdf):

Geschäftsbericht SZU 2009; Zahlen und Fakten 2009:

<http://www.szu.ch/allgemein/unternehmen/geschaeftsberichte.html>